



Kinderfreunde OÖ

Berichtsheft 2020 bis 2022





INHALT

Vorwort	3
Die Kinderfreunde	4
Ehrenamt	6
Rote Falken	8
Bildung	11
Freizeit	13
Kinderbildungseinrichtungen.	16
Gesellschaftspolitik.	18
Öffentlichkeitsarbeit	18
Pressespiegel	25
Kinderkultur	26

VORWORT | VORSITZENDER KINDERFREUNDE OÖ

Liebe Kinderfreundin, lieber Kinderfreund,



schön, dass du Teil der Kinderfreunde-Familie bist, und anlässlich unserer Landeskonferenz 2023 das Berichtsheft der Kinderfreunde Oberösterreich in Händen hältst.

Der Berichtszeitraum 2020 bis 2022 war für uns alle ein sehr fordernder, verursacht von einer Pandemie, die enorme Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Familien mit sich brachte.

Wir Kinderfreunde wurden in diesen drei Jahren nicht müde, permanent auf den durch Covid-19 verursachten psychischen, sozialen und wirtschaftlichen Notstand hinzuweisen, und die Politik aufzufordern, die dringend notwendigen Maßnahmen für Familien zu setzen. Das Berichtsheft dokumentiert diese Anstrengungen während der Corona-Zeit, aber natürlich auch unser allgemeines Angebotsspektrum, welches unsere Vielfalt und Buntheit widerspiegelt.

Seit jeher finden in ganz Oberösterreich hunderte Kinderfreunde-Veranstaltungen statt, organisiert von den rund 150 Ortsgruppen und den unterstützenden hauptamtlichen Strukturen wie zum Beispiel den Regionsbüros. Vom Faschings- bis zum Familienfest, vom Tauschbasar bis zur Gruppenstunde: die Fülle an Kinderfreunde-Aktivitäten ist beeindruckend. Vom Aufzählen aller Aktivitäten sehen wir aber in diesem Berichtsheft ab, denn das würde doch eindeutig den Rahmen sprengen.

Fakt ist aber: es tut sich viel bei den Kinderfreunden in Oberösterreich, und wir können stolz drauf sein!

Zum Schluss noch etwas Persönliches: Mittlerweile bin ich seit über 30 Jahren in der Landesorganisation der Kinderfreunde und Rote Falken in den unterschiedlichsten Rollen tätig. Beginnend im Landesfalken-Team, dann als Zivildienstler im Jahr 1992, danach als Angestellter für den Ausbau der sozialpädagogischen Angebote zuständig, einige Jahre als Landesgeschäftsführer – und zuletzt seit 2014 als Landesvorsitzender.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Kinderfreundinnen und Kinderfreunden in Oberösterreich, mit denen ich die Möglichkeit hatte, gemeinsam für eine bessere Welt zu kämpfen.

Es war für mich immer sehr erfüllend, dank dem Engagement unserer vielen Kinderfreund:innen, Kindern die Möglichkeit zu geben, selbstbewusst(er) ins Leben zu starten. Mit großartigen Kampagnen wie „Retten wir die Welt“, ermöglichen wir Kindern - fernab von der Belustigungsindustrie - einen aufgeklärten Blick hinter die (politischen) Kulissen, lassen sie Zusammenhänge verstehen, und versuchen eben gemeinsam mit ihnen einen Plan zu schmieden, wie zum Beispiel ganz einfach die Welt gerettet werden kann.

Dem neuen Kinderfreunde-Vorsitzenden Helmut Gotthartsleitner wünsche ich samt seinem Team viel Kraft, viel Freude und viel Erfolg!

Ein herzliches Freundschaft!

Roland Schwandner



DIE KINDERFREUNDE | DAS SIND WIR

Die Kinderfreunde wurden 1908 gegründet, um Kindern Gemeinschaft, Bildung und Spaß zu ermöglichen. Die Lebensbedingungen von Kindern, ihre Bedürfnisse und Interessen stehen im Mittelpunkt der Kinderfreunde-Arbeit. Es werden Werte wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Vielfalt und Frieden gelebt und an die Kinder weitergegeben, um sie für ihr Leben zu stärken. Die Kinderfreunde wollen dadurch einen Beitrag zu einer solidarischen und kinderfreundlicheren Gesellschaft leisten. Die Mitbestimmung der Kinder ist für die Kinderfreunde besonders wichtig.



Ehren- und hauptamtliches Engagement in ganz OÖ

Die Kinderfreunde OÖ werden als Verein geführt. Einerseits arbeiten rund 1.500 Menschen ehrenamtlich mit, andererseits gibt es eine Palette an Dienstleistungen, die von mehr als 800 hauptamtlichen Mitarbeiter:innen organisiert wird. Neben der Landesorganisation der Kinderfreunde OÖ gibt es sieben Regionsbüros. Deren Mitarbeiter:innen sind der direkte Draht für ehrenamtlich Aktive und sie sind unter anderem auch für die Eltern-Kind-Zentren verantwortlich. Im Jahr 2019 hat die Kinderfreunde Landesorganisation die Führung der Dienstleistungseinrichtungen durch die Gründung der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde rechtlich neu aufgestellt. Die GmbH ist Träger von mittlerweile rund 90 Einrichtungen in ganz Oberösterreich in denen rund 6000 Kinder ganzjährig gebildet und betreut werden.

Im Sommer organisieren die Kinderfreunde rund 55 Feriencamps und ermöglichen mehr als 1.800 Kindern einen ereignisreichen Feriensommer. Auch das Angebot „Ferien im Betrieb“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit.



DIE KINDERFREUNDE | DAS SIND WIR

Kinderfreunde–Leitbild

Die Kinderfreunde in Oberösterreich haben ihre Herkunft als Organisation in der Arbeiter:innenbewegung. Diese Tradition zeigt sich darin, dass wir uns weiter zu den Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität bekennen. Vielfalt und Frieden sind weitere wesentliche Werte der Kinderfreunde.

Unsere Arbeit zielt darauf ab, dass sich Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu umfassend handlungsfähigen Menschen entwickeln können. Nur so sind sie in der Lage im Sinne der sozialen Demokratie ihr Leben selbst in die eigenen Hände zu nehmen. Das bedeutet, dass wir durch unsere Arbeit versuchen, Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Ebenso wollen wir Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen. Das Zusammenleben in den Familien soll im Sinne der kindlichen Entwicklung angeregt werden.



Freiheit



Gleichheit



Gerechtigkeit



Solidarität



Vielfalt



Frieden

Mitglieder

Um weiterhin eine starke Organisation zu sein, die sich in vielen Belangen für die Rechte und Interessen der Kinder und Familien einsetzt, braucht es viele motivierte Mitarbeiter:innen, sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich. Wir brauchen aber auch viele Mitglieder, die uns helfen, unseren Forderungen und Positionen in der Öffentlichkeit entsprechendes Gewicht zu verleihen.

- 2020: 5.943 Mitgliedsfamilien
- 2021: 6.031 Mitgliedsfamilien
- 2022: 6.122 Mitgliedsfamilien

Unser Ziel ist es, die Anzahl an Mitglieder weiter zu erhöhen. Dazu wurde ein eigener Mitgliedschafts-Arbeitskreis „Mitgliederforum“ gegründet: „Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück“.





EHRENAMT | ORTSGRUPPEN

Das Herz der Kinderfreunde ist die ehrenamtliche Arbeit der rund 150 Ortsgruppen in ganz Oberösterreich.

Die ehrenamtlich organisierten Ortsgruppen waren und sind die Basis der Kinderfreunde-Aktivitäten. Hier werden unsere Werte gelebt und Freundschaften geschlossen. Sie sind der Sensor für Kinder- und Familienfreundlichkeit im Ort. Ortsgruppen organisieren unterschiedliche Aktivitäten: von lustigen Festen für die ganze Familie bis hin zu Aktionen, die auf das Lebensumfeld von Kindern und Familien Bezug nehmen, um dieses zu verbessern.

Rückblick

- 2020: 149 Ortsgruppen
- 2021: 148 Ortsgruppen
- 2022: 144 Ortsgruppen

Ehrenamtliches Engagement ist Ausdruck einer solidarischen Gesellschaft und hat einen unermesslichen Wert für die Gesellschaft sowie für das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Es ist uns ein Anliegen, oberösterreichweit noch mehr Ortsgruppen zu etablieren und die bestehenden Ortsgruppen zu stärken. Leider hat die Pandemie hier zu einem Rückzug einiger Funktionär:innen geführt, sodass einige Ortsgruppen aufgelöst oder ruhend gestellt werden mussten. Diesen gilt unser besonderes Augenmerk, um einen entsprechenden Wiederaufbau herzustellen.

Dazu braucht es u.a.:

- Ausbau der Ortsgruppen-Betreuung bzw. des Ortsgruppen-Service
- Einheitliches Erscheinungsbild für die Ortsgruppen (Corporate Design)
- Aktionspakete, wie etwa zum Schulstart, Kinderrechte-Tag
- Geeignete Räumlichkeiten für alle aktive Ortsgruppen
- Weiterbildungsangebote für Funktionär:innen
- u.v.m.

Ehrenamtliche Funktionär:innen-Arbeit

In der Landesorganisation sowie in den sieben Regionen arbeiten regelmäßig Funktionär:innen ehrenamtlich an der Weiterentwicklung der Kinderfreunde. Sowohl strategisch als auch politisch versuchen sie für Kinder und Familien die Welt kinderfreundlicher zu gestalten und verändern.



EHRENAMT | KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Die Kinder- und Jugendgruppen sind das Herz der Ortsgruppe und der Organisation. Hier wird das gelebt, was uns wichtig ist.

Diese Gruppen der Kinderfreunde und Roten Falken sind Orte, wo Kinder zusammenkommen, um gemeinsam zu spielen, zu diskutieren und etwas zu erleben. Es sind Orte, wo Kinder Freundschaften eingehen und Netzwerke bilden. Es sind Orte, wo integriert und nicht ausgeschlossen wird. Mit der Kinder- und Jugendgruppenarbeit bieten zahlreiche Ehrenamtliche konsumfreie und sinnvolle Freizeit. In den Gruppenstunden haben die Kinder Spaß und werden durch die Gemeinschaft gestärkt.

Rückblick

- 2020: 73 Kinder- und Jugendgruppen
- 2021: 71 Kinder- und Jugendgruppen
- 2022: 86 Kinder- und Jugendgruppen



die kinder- & jugendgruppenarbeit der kinderfreunde und roten falken

EHRENAMT | MINIS – FREUNDSCHAFTSKINDER – ROTE FALKEN

Seit der Steyrer Erklärung (2005) unterteilen wir unsere Gruppen in Minis (für 3-6 jährige Kinder), Freundschaftskinder (für 6-10 jährige Kinder) und Rote Falken (für 10-15 jährige Kinder und Jugendliche).

Bei den Minis wird gespielt, gesungen, kreativ gearbeitet und der Spaß an der Gruppe gefördert. Die sechs bis zehnjährigen Kinder treffen sich in der Freundschaftsgruppe, wo sie Abenteuer und Gemeinschaft erleben und auf Camps fahren. Die Roten Falken führen eigenständige Projekte durch und setzen sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander. Eines haben alle drei Gruppen gemeinsam, eine Wertevermittlung und das Prinzip der Mitbestimmung. Die Kinder wissen am besten, was sie brauchen und was sie wollen. In den Gruppenstunden können sie ihre Interessen bestmöglich einbringen.



Rückblick

- 2020: 13 Minis-Gruppen – 38 Freundschaftskinder-Gruppen – 18 Falken-Gruppen
- 2021: 13 Minis-Gruppen – 41 Freundschaftskinder-Gruppen – 17 Falken-Gruppen
- 2022: 18 Minis-Gruppen – 40 Freundschaftskinder-Gruppen – 22 Falken-Gruppen

Eine unserer Visionen ist, dass es in jeder aktiven Ortsgruppe zumindest eine der drei Kindergruppen (Minis, Freundschaftskinder, Rote Falken) gibt.



ROTE FALKEN

„Wenn du keine Meinung hast, musst du eine finden. Wenn du sie gefunden hast, musst du sie begründen. Wenn du sie begründen kannst, musst du zu ihr stehen. Wenn du zu deiner Meinung stehst, wird es aufwärts gehen!“

Als Jugendorganisation der Kinderfreunde sind wir zum einen die Anlaufstelle und die Vertretung der Jugendlichen, aber auch der Motor für die politische Arbeit in der Organisation. Wir sind der kritische Blick auf unsere Inhalte und die vorantreibende Kraft, wenn es um das Bestreiten neuer Wege geht. Wir sorgen aber auch für die Erinnerung an unsere Wurzeln, an die Arbeiter:innenbewegung. Von unseren politischen Werten im Kopf und unseren pädagogischen Werten im Herzen, lassen wir uns durch unsere Arbeit leiten. Sie teilt sich auf zwischen Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie der Mensch werden können, der sie gerne sein wollen und ein politisches Lernfeld zu gestalten, damit sie sich zu kritischen und selbstdenkenden Menschen entwickeln können. Aber auch nach außen sind wir nicht leise, denn wir sind Teil der sozialistischen Bewegung und das zeigen wir auch! Dies gelingt uns mit öffentlichem Wirken und der Vernetzung mit anderen jungen Menschen.

Diese Arbeit gelingt uns aber nicht allein. Es braucht viele ehrenamtliche Helfer:innen, um das alles zu schaffen. Daher gehören hier auch die Gruppenfalk:innen der Ortsgruppen, die Regionsfalk:innen, das JuHe-Landesteam und die Sommerlagerbetreuer:innen erwähnt.



Sicherer Raum

Vor allem in den letzten Jahren während der Pandemie wurde noch deutlicher, wie wichtig die Roten Falken für Jugendliche als sicherer Raum sind. In Zeiten, die durch Unsicherheit geprägt sind (Corona-Pandemie, Steigung psychischer Krankheiten, Klimakrise, ...) brauchen junge Menschen einen Platz, in dem sie sich sicher fühlen können und nur dann können sie sich entfalten und entwickeln. Vor allem Kinder und Jugendliche, die in der Welt nicht vollständig akzeptiert sind oder benachteiligt werden – queere Jugendliche, Kinder mit Behinderung oder Migrationshintergrund, Jugendliche aus ökonomisch schwachen Familien oder Familien mit Gewaltvorfällen – finden bei uns den Platz, den sie in der Gesellschaft nicht finden können oder nicht zugesprochen bekommen. Wir bestärken Kindern und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit und wollen, dass sie sich bei uns entfalten. Sie können bei uns aber auch selbst mitwirken und gestalten. Denn die Organisation soll so sein, wie sich das die Kinder und Jugendlichen vorstellen.

Dies gelingt uns durch:

- Sommerlager in Döbriach
- Gruppenstunden in mehreren Falkengruppen in OÖ
- Falkentage
- Pfingstlager
- JuHe-Kurse
- Ostereinsätze

Politisches Lernfeld

Uns ist besonders wichtig, Kindern und Jugendlichen beizubringen, sich einzumischen, sich für politische Themen zu interessieren und Dinge kritisch zu hinterfragen. Ganz nach dem Motto:

„Wenn du keine Meinung hast, musst du eine finden. Wenn du sie gefunden hast, musst du sie begründen. Wenn du sie begründen kannst, musst du zu ihr stehen. Wenn du zu deiner Meinung stehst, wird es aufwärts gehen!“

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche was zu sagen haben und auch gehört werden. Sie sollen unsere Welt mitbestimmen und mitgestalten. Das wollen wir auch in unserer eigenen Organisation erreichen!

Zum politischen Lernfeld gehört auch dazu, sich mit unseren Werten und den aktuellen politischen Geschehnissen auseinanderzusetzen. Wir behandeln mit den jungen Menschen Themen wie: Feminismus, Klimaschutz, LGBTQI+, Sozialismus, Kapitalismus, Antifaschismus, Solidarität, Internationalismus, uvm. Sie sollen sich damit auseinandersetzen und danach ihre eigenen Meinung bilden können:

Dies gelingt uns durch:

- Landes- und Bundeskonferenzen
- Falkenkongresse
- Antifa-Seminare
- Maivorfeiern und Maiaufmärsche
- Kinderrepublik in Döbriach
- Verschiedene Workshops



Solidarisches Miteinander

Als Rote Falken kämpfen wir für eine Welt, in der es Gleichberechtigung und Gerechtigkeit gibt, in der Menschen mehr wert sind als Profite und wir unsere Umwelt schützen, anstatt sie zu zerstören. Wir wollen eine Welt, in der Menschen solidarisch miteinander sind und keine Kriege führen. All diese Vorstellungen scheinen momentan sehr fern, doch gemeinsam ist vieles möglich. Daher sind wir Teil der sozialistischen Bewegung, denn mit vielen Menschen können diese Ziele eher erreicht werden. Diese politische Vernetzungsarbeit ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit!

Dies gelingt uns durch:

- Solikonzerte
- Demonstrationen
- Öffentlichkeitsaktionen
- Vernetzungstreffen mit anderen Roten Jugendorganisationen (Rotes Jugend Jour Fixe)
- Mitwirken beim Bündnis „Linz gegen Rechts“
- Teilnahme beim Antifa-Netzwerktreffen

Ehrenamtliche Helfer:innen

Ohne uns geht nix! Ohne das Ehrenamt wäre das alles nicht möglich. Daher ist unsere Aufgabe als Rote Falken OÖ uns gut, um unsere ehrenamtlichen Helfer:innen zu kümmern. Zum einen sind wir die Anlaufstelle für diverse Anliegen und Fragen, aber auch die Servicestelle, bei der alles zusammenläuft. Die Arbeit mit unseren Erwachsenen gestaltet sich aber durchaus abwechslungsreich. Von sozialen Events, die für Austausch und Spaß sorgen, über Bildungsangebote, bis hin zu Formate, wo wir sie in unsere Arbeit und Planung einbinden und gemeinsam die Organisation gestalten.

Dies gelingt uns durch:

- Lagerfeuerabende
- Neujahrsfeiern
- Vorbereitungstreffen fürs Sommercamp
- Landeskreise und WABFOPs
- Rotstiftwerkstätten
- Schulungen



BILDUNG | FAMILIENAKADEMIE

„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“ - Gerald Hüther

Eltern-Kind-Zentren, Elternbildung sowie Seminare und Lehrgänge sind die drei Säulen der Familienakademie der OÖ Kinderfreunde. Ihre Aufgaben sind es, Eltern und Bezugspersonen in ihren Kompetenzen zu stärken sowie Orte der Begegnung und Vernetzung zu schaffen. Es geht darum, pädagogisches Wissen zu erweitern, Familien bei Problemen zu unterstützen und Menschen in pädagogischen, sowie psychosozialen Berufen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Eltern-Kind-Zentren

Im Jahre 2000 eröffneten die Kinderfreunde ihre ersten Eltern-Kind-Zentren, mit der Vision Familien zu stärken und sie zusammenzubringen. Damals wie heute hat der Erfahrungsaustausch unter den Eltern oberste Priorität. Familien sollen sich vernetzen und sich gegenseitig stärken. In den rund 50 Eltern-Kind-Zentren in ganz Oberösterreich werden unterschiedlichste Angebote gesetzt, um die Selbstwertkompetenz der Eltern als auch die der Kinder zu stärken.

- Spielgruppen (Wald- und Gartenspielgruppen, Matsch-und-Gatsch-Gruppen, Musikgruppen, Emmi Pikler & Maria Montessori Gruppen...)
- Los-lass-Gruppen ohne Begleitung der Eltern
- Papa-aktiv-Veranstaltungen
- Offene Treffs & Aktivitäten für die ganze Familie
- Kinderkultur und Kinderrechte-Aktivitäten
- Angebote rund um Schwangerschaft und Geburt
- „FuN“ – Familie und Nachbarschaft
- Elternbildung
- u.v.m.





Rückblick

Unsere Eltern-Kind-Zentren schaffen niederschwellige Angebote und schlagen die Brücke zur Familienakademie. Durch sie erreichen wir Kinder und ihr Umfeld und können entlang unserer Werte-haltung mit ihnen arbeiten. Selbst während der Pandemie haben wir fortlaufend mögliche Angebote gesetzt und unser Repertoire dahingehend weiterentwickelt. So haben viele Eltern-Kind-Zentren ihre Türen und Gärten geöffnet, um Familien einen möglichen Treffpunkt zu bieten. Nach der Pandemie finden wir den persönlichen Austausch, der auch wieder Indoor und in größeren Gruppen stattfinden kann noch wichtiger als zuvor, und freuen uns wieder viele Besucher:innen begrüßen zu dürfen.

- 2020: 14.291 Besucher:innen – 1.757 Spielgruppentermine
- 2021: 15.559 Besucher:innen – 1.700 Spielgruppentermine
- 2022: 35.264 Besucher:innen – 4.100 Spielgruppentermine

Wir wollen unsere Eltern-Kind-Zentren zu lokalen Gemeinwesen-Zentren weiter entwickeln. Sie sollen Drehscheibe für das soziale Leben im Stadtteil oder der Gemeinde sein. Sie sind aber auch Anknüpfungspunkt für unsere Ortsgruppen und schaffen eine Verbindung zwischen Dienstleistungsangebot und ehrenamtlicher Arbeit in den Ortsgruppen.

BILDUNG | ELTERNBILDUNG

„Pu, was war das Mutigste, was du jemals gesagt hast?“ fragte Ferkel. „Ich brauche Hilfe“, sagte Pu. - Alan A. Milne in „Pu der Bär“

Eltern, die zufrieden mit sich und ihrem Familienleben sind, leisten viel Positives für sich, ihre Kinder und ihre Umwelt. Um Isolation, Unsicherheit, Selbstzweifel und scheinbarer Ausweglosigkeit entgegenzuwirken, bieten die Kinderfreunde Elternbildungs-Angebote an. Die Elternbildungsworkshops und Eltern-Aktiv-Seminare zielen darauf ab, die Erziehungskompetenzen der Eltern zu stärken. Sie tauschen sich unter fachlich kompetenter Begleitung aus. Es werden Alltagsthemen behandelt, wie meine Grenzen – deine Grenzen, Geschwisterstreit, Schule, Pubertät, Suchtprävention u.v.m. Während der Pandemie wurden viele dieser Angebote online bzw. digital angeboten um gerade in diesen herausfordernden Zeiten den Eltern ein Anker zu sein und den Austausch zu ermöglichen. Ein besonders niederschwelliges und ressourcenorientiertes Angebot ist „FuN“ (Familie und Nachbarschaft). An acht wöchentlichen Treffen tauschen sich die Familien untereinander aus. Sie spielen, essen und lachen zusammen. Die gemeinsame Reflexion ihres Familienlebens ist ein zentrales Thema. Kontakte mit anderen Familien bleiben oft lange Zeit über die FUN-Nachmittage bestehen.

Rückblick

- 2020: 205 Elternbildungstermine – 7 FUN Standorte
- 2021: 204 Elternbildungstermine – 4 FUN Standorte
- 2022: 249 Elternbildungstermine – 3 FUN Standorte

BILDUNG | PÄDAGOGISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG

Unter dem Dach der Familienakademie der OÖ Kinderfreunde werden zahlreiche Weiterbildungen für Pädagog:innen sowie für Personen aus psychosozialen Berufen angeboten, wie etwa der Kinderschutzlehrgang, der Kleinkindpädagogiklehrgang sowie Tages- und Zweitagesseminare mit Schwerpunkten zu Themen aus dem Bildungsrahmenplan, zu Entwicklungspsychologie über Reformpädagogik bis zu aktuellen Inhalten wie Mobbing, digitale Medien oder interkultureller Pädagogik. Unser Ziel: Jedes Kind soll individuell betreut und gefördert werden. Dafür braucht es u.a. bestqualifizierte Pädagog:innen und Personal in den Kinderbildungseinrichtungen.

Rückblick

- 2020: 61 Absolvent:innen Tagesseminare; 12 Absolvent:innen Kleinkindpädagogiklehrgang
- 2021: 105 Absolvent:innen Tagesseminare; 11 Absolvent:innen Kinderschutzlehrgang; 25 Absolvent:innen NABE-Lehrgang
- 2022: 95 Absolvent:innen Tagesseminare; 11 Absolvent:innen Kleinkindpädagogiklehrgang; 11 Absolvent:innen FUN Grundqualifizierung; 30 Absolvent:innen Nabe-Leiter:innen-Schulung; 50 Absolvent:innen Online-Impulsvorträge; 102 Absolvent:innen online-Vortrag „Stark bleiben auch in der Krise; 38 Absolvent:innen EKiz-Tagung Kinderschutz

Mehr Infos: www.kinderfreunde.cc/bildung

FREIZEIT | SPIEL. SPASS. MOBIL.

Seit mittlerweile mehr als 40 Jahren ist das Spielmobil der Kinderfreunde ein Garant für eine erlebnisreiche Zeit für alle Beteiligten. Ein Bus voll mit umfangreichen und wertvollen Spielmaterialien ermöglicht Kindern eine schöne und unbeschwerte Zeit. Die mobile Animation kommt mit dem Spielbus überall hin.



Mit der Parkbetreuung in den Sommerferien ist Langeweile kein Thema mehr. Auch Feste in Gemeinden, Feiern von Ortsgruppen, Einrichtungen der Kinderfreunde, Firmenfeiern und sogar Hochzeiten sind Orte, bei denen die Spielideen der Kinderfreunde gefragt sind. Das bestens geschulte Personal betreut die Kinder mit einem vielfältigen Spiele-Programm.

Die Einsätze von Spiel.Spaß.Mobil werden durch die Regionsbüros der Kinderfreunde organisiert.

Geschulte Spielanimatour:innen sorgen für Spiel, Spaß, Abwechslung und eine anregende Atmosphäre, in der sich die Kinder entfalten können. Das gemeinsame Spielen in der großen Gruppe ist den Kinderfreunden ein besonderes Anliegen.

Aber auch hier hat die Pandemie nur immer wieder kurzfristig Einsätze ermöglicht und viele Feste und Veranstaltungen wurden abgesagt. Diese Zeit haben wir genutzt ein Augenmerk auf die Ausstattung und Erneuerung unseres Angebotes und unserer Spielmobile zu legen – jetzt sind wir besser als je zuvor gerüstet!



Rückblick

- 2020: 960 Mob-Einsätze & Ferienangebote
- 2021: 1.291 Mob-Einsätze & Ferienangebote
- 2022: 1.585 Mob-Einsätze & Ferienangebote

Mehr Infos: www.kinderfreunde.cc/spielanimation

FREIZEIT | FERIENCAMPS

1908 begann Anton Afritsch Märchenabende, Wanderungen in die Umgebung und bald auch Ferienlager zu organisieren. Die Kinder sollten heraus aus beengten, dunklen und ungesunden Wohnungen, hinaus aus der Stadt. Frische Landluft, Bewegung und Gemeinschaft erlebten viele Arbeiterkinder nur durch die Kinderfreunde.

Anders als bei vielen anderen Angeboten waren durch die Erarbeitung vieler Hygienekonzepte aufgrund der Corona-Auflagen, zumindest ein Großteil der Feriencamps möglich und konnten zur Freude vieler Kinder, Jugendlichen und Familien durchgeführt werden.

Mittlerweile bieten die Kinderfreunde in den Sommerferien rund 55 Feriencamps auf höchstem pädagogischem und organisatorischem Niveau für mehr als 1.800 Kinder an. Die Camps der Kinderfreunde zeichnet aus, dass unterschiedliche Schwerpunkte gelegt werden und gut geschulte Teams ein vielfältiges Programm für die Kinder zusammenstellen. Alle Feriencamps sind darauf ausgerichtet, nachhaltig zur persönlichen Entwicklung der Kinder beizutragen und unvergessliche Momente zu kreieren. Alle Aufenthalte eint, dass das Erleben von Natur und Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Die Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen ist fixer Bestandteil jedes Programms. Die Camps haben thematische Schwerpunkte und richten sich an bestimmte Alters- und Zielgruppen. Außerdem bieten die Kinderfreunde seit einigen Jahren auch Urlaub für Alleinerziehende und Angebote im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe an. Feriencamps unterstützen Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf insbesondere während der langen Sommerferien.



Rückblick

- 2020: 38 Feriencamps – 1.180 Teilnehmer:innen
- 2021: 49 Feriencamps – 1.696 Teilnehmer:innen
- 2022: 52 Feriencamps – 1.753 Teilnehmer:innen

Die Ferien-Angebote müssen für Familien allgemein ausgebaut und vor allem auch leistbarer werden. Sie unterstützen nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern dienen auch zur Erholung – die in diesen Zeiten wichtiger denn je ist.

Mehr Infos: www.kinderfreunde.cc/ferien

FREIZEIT | FERIEN IM BETRIEB / FERIEN IN DER GEMEINDE

Besonders in den Sommerferien, wenn Kindergärten, Horte und Schulen geschlossen sind, brauchen berufstätige Eltern flexible Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder. Die Kinderfreunde Oberösterreich bieten unterschiedliche Formen der Sommerbetreuung für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb. Das Angebot richtet sich an Vier- bis Zwölfjährige und wird je nach Altersgruppe individuell gestaltet. Immer häufiger bieten auch Gemeinden Ferienbetreuung an. Sie stellen Räumlichkeiten zur Verfügung, sodass Eltern ihre Kinder auch in dieser Zeit gut betreut wissen.

Bei Ferien im Betrieb werden drei Formen unterschieden:

- Ferien im Betrieb – Tagesbetreuung direkt im Unternehmen der Eltern (wochenweise buchbar)
- Exklusives Feriencamp für den Betrieb
- Teilnahme an Feriencamps der Kinderfreunde OÖ

Rückblick

- 2020: 31 Ferien-im-Betrieb-Standorte und 1.228 Teilnehmer:innen
- 2021: 35 Ferien-im-Betrieb-Standorte und 1.592 Teilnehmer:innen
- 2022: 48 Ferien-im-Betrieb-Standorte und 1.979 Teilnehmer:innen

Mit unseren Ferienangeboten können sich Eltern auf die beste Betreuung während ihrer Arbeitszeit verlassen. Mit dem Wissen, dass es ihren Kindern gut geht, gehen sie motiviert und zufrieden zur Arbeit. Für die Kinder gibt es nichts Spannenderes, als dort zu spielen, wo Mama oder Papa arbeiten. Sie erleben eine schöne Ferienzeit, erfahren Gemeinschaft, knüpfen neue Freundschaften und lernen den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennen.

Mehr Infos: www.ferienimbetrieb.at





FREIZEIT | FERIENHÄUSER

Kindern und Eltern einen Urlaub im Grünen zu ermöglichen, der leistbar ist, war 1949 die Grundidee für das Errichten des Kinderfreunde Feriendomizils im Naturschutzgebiet von Obertraun. 2004 folgte das Ferienhaus im Jaunitztal bei Freistadt. Dieses liegt mitten im Wald auf einer sonnendurchfluteten Lichtung. Die große Wiese lädt zum Spielen ein. Hier treffen sich Ortsgruppen und es finden Ferien-camps und Schulungen statt. Auch das Mühl-fun-Viertel in Klaffer am Hochficht dient als Erholungs-ort für Kinder und Familien, aber auch als Schulungsort für diverse Weiterbildungsangebote. Betrieben wird das Haus von den Kinderfreunden Mühlviertel. Direkt am See, mitten in der Natur im Dreilän-dereck – Deutschland, Österreich, Tschechien – entstand das Mühl-fun-viertel an einem Ort, der symbolisch für Völkerverbindung steht, an einem Ort, der verbindet. An diesem Ort wurde ein Platz geschaffen, der die Infrastruktur von Jugendherbergen, Zeltlagerplätzen und Seminarzentren vereint.

Neben den Freizeitangeboten sind unsere Ferienhäuser wichtige Orte der Bildung und Vernetzung. Sowohl das Ferienhaus in Freistadt als auch das Feriendorf in Obertraun können von Gruppen für einen entspannten Aufenthalt im Grünen gemietet werden. Besonders bei Ortsgruppen sind unsere Ferienhäuser sehr beliebt.

In der Pandemie haben wir auch hier die Zeit genutzt und unsere Ferienhäuser in vielen Bereichen renoviert, neu ausgestattet und wieder zu einer Wohlfühloase für unsere Kinder, Jugendlichen und Familien gemacht.



KINDERBILDUNGSEINRICHTUNGEN

Die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde ist Träger von 90 Einrichtungen für Kinderbildung und -betreuung. In diesen Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und schulischen Nachmittagsbetreuungen arbeiten rund 700 hauptamtliche MitarbeiterInnen nach den Vorgaben des oberösterreichischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes. Sie betreuen dabei annähernd 6000 Kinder. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der GmbH agieren entsprechend den juristischen Vorgaben und natürlich mit Kinderfreunde-Herz. Als Kinderfreunde Oberösterreich wollen wir den Wachstumsweg der GmbH in den nächsten Jahren fortsetzen, indem wir die Anzahl der Einrichtungen und Gruppen in Gemeinden und Betrieben ausbauen, als auch die Kinderfreunde Pädagogik weiterentwickeln.

Bildung von klein auf ist elementar

„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen.“- Maria Montessori

In den rund 90 Kinderbildungseinrichtungen der GmbH und den rund 15 Kinderbildungseinrichtungen der Regionen in Oberösterreich arbeiten rund 700 Mitarbeiter:innen und betreuen täglich bis zu 6.000 Kinder. Wir sind Träger von Krabbelstuben, Kindergärten sowie Horten und organisieren die Nachmittagsbetreuung an Schulstandorten. Wir möchten allen Kindern einen guten Start in ein gutes und selbstbestimmtes Leben bieten – darauf baut auch unser pädagogisches Konzept auf.

Das partnerschaftliche Miteinander von Kindern, Eltern und Pädagog:innen ist die Basis unserer Arbeit. Die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde ist überdies Träger des Siegels für betriebliche Gesundheitsförderung und setzt laufend Maßnahmen, um die Arbeitsbedingungen dauerhaft auf hohem Niveau zu halten.

Leitbild

Die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde arbeitet für eine kinderfreundliche Gesellschaft, die durch ein solidarisches und demokratisches Miteinander geprägt ist. Für die Kinder bedeutet dies insbesondere, dass die Lebens- und Lernbedingungen eine vielfältige und individuelle Entfaltung ihrer Persönlichkeiten ermöglichen. Unsere Arbeit zielt darauf ab, dass sich Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu umfassend handlungsfähigen Menschen entwickeln können. Das bedeutet, dass wir durch unsere Arbeit versuchen, Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern, des Weiteren wollen wir Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit stärken. Ein aktives Kontaktmanagement zu den Eltern ist ein gewisses Alleinstellungsmerkmal der Kinderfreunde.

Rückblick

- 2020: 92 Standorte – ~4.800 betreute Kinder
- 2021: 95 Standorte – ~5.100 betreute Kinder
- 2022: 98 Standorte – ~5.500 betreute Kinder





GESELLSCHAFTSPOLITIK | POSITIONEN, KAMPAGNEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Kinderfreunde machen sich stark für eine kinderfreundlichere Gesellschaft!

Kinder sind die Expert:innen ihrer Lebenslagen und haben viel zu sagen. Mitbestimmung ist für uns Kinderfreunde ein zentrales Anliegen und dafür setzen wir uns ein. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Forderungen und Ideen für das Familienleben.

Schwerpunkte der Kinderfreunde-Kampagnen:

- Gewaltfreie Erziehung
- Kinderrechte
- Mitbestimmung
- Spielen mit Dingen aus der Alltagswelt
- Frieden und gewaltfreie Spiele #diewaffeistkeinspielzeug
- Familienzeit - Zeit schenken
- Kultur für Kinder
- Qualitätsvolle Kinderbetreuung mit pädagogischen Prinzipien

Verändern wir die Welt! #fürallekinder

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das waren die Themen / Kampagnen-Schwerpunkte der Kinderfreunde ÖÖ

Ein Auszug aus dem Jahr 2020

„Wir geben Kindern eine Stimme“

Wir Kinderfreunde haben uns im Sommer 2020 stark dafür eingesetzt, weitere Schulschließungen zu vermeiden. Wir haben uns als Lobby für die Schülerinnen und Schüler gesehen und dazu eigens auch eine Kundgebung „Wir geben Kindern eine Stimme“ am 9.7.2020 vor dem Linzer Landhaus veranstaltet



Erste virtuelle Pressekonferenz via Zoom: Zur Lage der Kinder in Österreich – Feriengestaltung im Zeichen von Covid19

Das Coronavirus hat den Alltag in Österreich auf den Kopf gestellt. Monatelang lebten wir mit zahlreichen Einschränkungen und Veränderungen, die insbesondere Kinder und Jugendliche stark ge-

treffen haben. Wochenlang mussten sie auf soziale Kontakte verzichten, durften weder Verwandte noch Freunde treffen. Auch Homeschooling wurde für viele Familien eine große Herausforderung. Gemeinsam mit Birgit Gerstorfer, Soziallandesrätin OÖ und Jürgen Czernohorsky, Amtsführender Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal hat sich Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich bei der ersten virtuellen Pressekonferenz dafür eingesetzt, den Heranwachsenden und ihren Familien Perspektiven für den Sommer zu geben.

Start Schultaschenaktion

Im Sommer 2020 starteten die Kinderfreunde Oberösterreich gemeinsam mit den sieben Regionen erstmals eine Schultaschenaktion. Der Schulstart ist für Familien mit großen Kosten verbunden und kann schnell zur finanziellen Herausforderung werden. Daher haben wir Kinderfreunde eine Sammelaktion von Schultaschen gestartet. Diese gebrauchten und gut erhaltenen Schultaschen wurden dann an bedürftige Familien und Organisationen, die mit armutsgefährdeten Familien zusammenarbeiten, weitergegeben. Es wurden weit mehr als 100 Schultaschen gesammelt.

Ein Auszug aus dem Jahr 2021

Relaunch der Kinderfreunde-Zeitung „Wir lesen!“

Das Layout der Mitglieder-Zeitung „Wir lesen!“ wurde überarbeitet und in einem neuen Format herausgegeben. Das Format ist nun A4 und umfasst 16 Seiten. Die Zeitung erscheint dreimal im Jahr, wobei eine Ausgabe speziell für Kinder im Sommer produziert wird.



Erster virtuelle Kinderfasching – auf Youtube

Der Fasching ist für die Kinderfreunde eine ganz besonderes Highlight, quasi die fünfte Jahreszeit. 2021 konnten coronabedingt keine Faschingsveranstaltungen stattfinden. Zahlreiche Mitarbeiter:innen und Ehrenamtliche aus den Kinderfreunde-Regionen haben sich ein buntes Mitmachprogramm einfallen lassen. Der Mitschnitt von Laurentia, dem Kinderfreunde Boogie-Woogie, dem Ententanz und vielem mehr gibt es auf Youtube und hat mittlerweile mehr als 115.000 Aufrufe.





Kinderrechte-Demo

Die Kinderfreunde Oberösterreich veranstalteten am Freitag, 27. ab 14 Uhr eine Kinderrechte-Demo mit rund 2.000 Teilnehmer:innen in Linz. Der Umzug bewegte sich über die Landstraße und versammelte sich vor dem Landhaus zur Abschlusskundgebung. Für ein buntes Rahmenprogramm sorgen Kreativstationen der Kinderfreunde sowie die beliebten Stelzenger Bamboomoon.

Den Kinderfreunden war es aber auch wichtig eine klare Botschaft zu hinterlassen und so formulierten sie im Vorfeld sechs zentrale Forderungen. Diese präsentierten sie bei der großen Abschlusskundgebung vor dem Landhaus und starteten ihre Kinderrechte-Petition. Den Kindern fehlt nach wie vor ein direktes Sprachrohr in die Politik, um auf ihre Bedürfnisse aufmerksam zu machen. Dafür sind wir Kinderfreunde da und fordern – stellvertretend für die Kinder und Jugendlichen – ihnen wieder ihre Rechte und Freiheiten zurückzugeben.



Die Kinderfreunde-Forderungen auf einen Blick:

...FÜR KINDER & JUGENDLICHE:

- Allen Kindern ihre Rechte und Freiheiten zurückgeben.
- Corona Aufarbeitungsoffensive

...FÜR ELTERN:

- Beitragsfreie Bildungseinrichtungen ab der Geburt
- Gratis Laptop + Internet für alle Schulkinder

...FÜR Pädagog:innen und Helfer:innen:

- Senkung der Gruppengröße + Ausbildungsoffensive
- Individuelle Fördermaßnahmen für alle Kinder

Ein Auszug aus dem Jahr 2022

Lesung mit Lilly Maier aus „Auf Wiedersehen, Kinder“

Im Rahmen der Februar-Gedenken luden die Kinderfreunde OÖ zu einer Lesung mit Autorin Lilly Maier aus ihrem Buch „Auf Wiedersehen, Kinder!“. Darin erzählt sie von Ernst Papanek, der sich für jüdische Kinder im 2. Weltkrieg einsetzte. Bernd Dobesberger, Vorsitzender des pädagogischen Beirats OÖ, präsentierte im Anschluss die Linzer Familie Grill und die Verbindung zu den Kinderfreunden. Errungenschaften wie Freiheit und Demokratie dürfen nicht als selbstverständlich gesehen werden, sondern sind immer wieder zu verteidigen. Die Februarkämpfe von 1934 müssen uns eine immerwährende Mahnung dafür sein, das Miteinander zu stärken und wachsam gegen Intoleranz, Hetze und Ausgrenzung zu sein.



Online-Infoabend mit Expert:innen: „Krieg in der Ukraine – Wie mit den Kindern darüber sprechen?“

Am 7.3.2022 veranstalteten die Kinderfreunde OÖ in Kooperation mit Rat auf Draht einen virtuellen kostenlosen Infoabend zum Thema „Krieg in der Ukraine – Wie mit den Kindern darüber sprechen“. Mit dabei waren die Expert:innen Ines Campuzano, Psychologische Beraterin der Rat auf Draht Elternseite, Andrea Wurz, Pädagogin, Resilienz- & Kommunikationstrainerin, Psychologin i.A., Günther Leeb, Österr. Kinderfreunde, Leiter Fachbereich Bildung-Schule-Eltern, Familienakademie, Roland Schwandner, Vorsitzender Kinderfreunde OÖ und Romana Philipp, Kommunikation Kinderfreunde OÖ. Das Interesse war enorm und die maximalen Plätze von 100 Personen rasch erreicht.



Aufgrund der großen Nachfrage und dem regen Interesse wurde ein Folgetermin am 23.3.2022 organisiert. Mit dabei waren FH-Prof.in MMag.a Dr.in Kathrin Stainer-Hämmerle, Politikwissenschaftlerin, Andrea Wurz, Pädagogin, Resilienz- & Kommunikationstrainerin, Psychologin i.A., Ines Campuzano, Psychologische Beraterin der Rat auf Draht Elternseite, Daniela Gruber-Pruner, Österr. Kinderfreunde, Bundesgeschäftsführerin, Roland Schwandner, Vorsitzender Kinderfreunde OÖ und Romana Philipp, Kommunikation Kinderfreunde OÖ.

Die Aufzeichnungen stehen auf unserer Homepage zur Verfügung.

Kampagne „Die Waffe ist kein Spielzeug“

Seit über 100 Jahren begleitet die Kinderfreunde der Slogan „Die Waffe ist kein Spielzeug“. Vor allem nach den beiden Weltkriegen, denen Millionen Männer, Frauen und Kinder zum Opfer fielen, war es die Aufgabe der Kinderfreunde, Kindern vorzuleben, wie schön Frieden ist und wie dankbar wir alle sein müssen, in einem friedlichen Land zu leben. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig, wachsam zu sein, damit das friedliche Miteinander auch so bleibt und von Generation zu Generation weitergegeben wird. Im Jahr 2022 hat Europa nun wieder ein Krieg erreicht. Ein Krieg, der unfassbares, unsagbares Leid mit sich bringt, und dem vor allem Kinder wieder schutzlos ausgeliefert sind. Uns Kinderfreunden ist aber aktuell eines sehr wichtig: den Kindern verstärkt ein friedliches Miteinander vorzuleben und ihnen auch ganz klar zu sagen „Die Waffe ist kein Spielzeug“.



Im April 2022 starteten wir Kinderfreunde in ganz Oberösterreich eine Sammelaktion von Kriegsspielzeug und Spielzeugwaffen. Dafür wurde eigens die „Peace Box“, eine Sammelbox aus Holz gebaut. Die Familienorganisation erhielt dabei Unterstützung von zahlreichen Unternehmen, Kulturhäusern, Politiker:innen und engagierten Menschen, die ihre Räumlichkeiten anboten und die Peace Box öffentlich aufstellten. Uns war es wichtig, Familien zu sensibilisieren und sie ganz bewusst in der aktuellen Zeit mit dieser Thematik zu konfrontieren: Die Waffe ist kein Spielzeug! Wir bedanken uns bei allen, die unsere Kampagne in den letzten Monaten unterstützt haben. Die Peace Box stand an den unterschiedlichsten Orten: im Linzer Rathaus, im Ars Electronica Center, dem Wissensturm, beim Familienfest im Linzer Volksgarten, in der VARENA in Vöcklabruck, im Museum Arbeitswelt in Steyr, im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel sowie im Theater des Kindes und im Linzer Puppentheater. Aktuell befindet sich die Peace Box noch im Kidsmix im Haus der Linzer Kinderfreunde

Danke für die Unterstützung!



Übergabe Kinderrechte-Petition

Wir Kinderfreunde setzen uns intensiv dafür ein, dass auch in Krisenzeiten auf die Bedürfnisse der Kinder geachtet wird. Daher starteten wir im Juli 2021 eine Kinderrechte-Petition. Am Mittwoch, 27.4.2022 übergaben die Kinderfreunde OÖ 7.000 Unterschriften der Kinderrechte-Petition an Landeshauptmann Thomas Stelzer und präsentierten nochmals ihre zentralen Forderungen. Die vergangenen beiden Jahre waren geprägt von kurzfristiger, teils chaotischer Krisenpolitik. Die Situation und die Bedürfnisse von jungen Menschen wurden maximal gestreift. Wir erwarten uns von der oberösterreichischen Landesregierung und allen voran von Landeshauptmann Thomas Stelzer, mit derselben Entschlossenheit, wie sie die Rettungspakete für die Wirtschaft angekündigt haben, nun das Leben für junge Menschen wieder leichter zu machen.



Kinderfreunde OÖ auf Social Media

Die Kinderfreunde OÖ sind sowohl auf Facebook als auch auf Instagram aktiv. Gepostet werden Aktivitäten, Dienstleistungen, politische Kampagnen, Welttage und vor allem der Jahreskreis der Kinderfreunde.

Reichweite 2020

Facebook: ca. 310.890 Instagram: ca. 5.462

Reichweite 2021

Facebook: ca. 272.387 Instagram: ca. 10.399

Reichweite 2022

Facebook: 203.017 Instagram: 19.777

Follower-Zahlen Stand Mai 2023

Facebook: 8.006 Instagram: 1.778





Familienfest in Kooperation mit der BezirksRundschau

Am 2.7.2022 luden wir Kinderfreunde gemeinsam mit der BezirksRundschau und der Linz AG als Partner zum großen Familienfest in den Linzer Volksgarten. Das umfangreiche Programm konnte sich sehen lassen und das Wetter war perfekt. Die rund 5.000 kleinen und großen Besucher:innen verbrachten einen actionreichen und vor allem lustigen Nachmittag.

Der Linzer Volksgarten wurde zum wahren Kinder- und Spielparadies: vier Hüpfburgen, ein Bauspielplatz, Wasserspielplatz, Steckspiele und das beliebte Kistlrutschen der Linzer Kinderfreunde waren nur der Anfang. Kinderschminken, Airbrush-Tattoos, Upcycling, Basteln mit Papier, Malen und Gatschen, Siebdruck, Musikinstrumente-Basteln uvm. sorgten dafür, dass niemals Langeweile aufkam.



Shows und Action

Die Stelzengeher Bamboomoon verzauberten mit ihren Riesenseifenblasen, die CliniClowns garantierten lustige Unterhaltung vor Ort. Die Kinderfreunde Niederösterreich reisten mit ihrer Puppenbühne an und sorgten bei zwei Kasperl-Vorstellungen für Kinderlachen. Der Arbeitersamariterbund versorgt uns vor Ort nicht nur im Notfall, sondern zeigt auch seine Rettungsautos. Ein weiteres Highlight bot der neue ASKÖ Verein Steelcity Snidgets und präsentiert die neue Sportart „Quidditch“ – somit war auch für Harry-Potter-Fans das Passende dabei.

Und getanzt wurde auch: Das Herzensprojekt (aus einem Diplomprojekt der SOB Gallneukirchen in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Style in Motion entstanden) zeigte ebenso sein Können wie die „Synergy Crew Linz“ (ebenfalls Tanzschule Style in Motion) und die Breakdancer von Urban Dance ASKÖ Linz.

Kinderrock mit Bluatschink

Der krönende Abschluss fand um 18 Uhr auf der großen Bühne statt. Die bekannten Liedermacher Bluatschink vergnügten die begeisterten Zuhörer:innen mit einem Querschnitt aus ihren mittlerweile neun Kinder-CDs. Die Stimmung unter den Kleinen war großartig – und das Konzert ein würdiger Abschluss eines fulminanten Tages für alle Familien.

Jedes Kind erhielt ein Kinderfreundefest-Band in Regenbogenfarben als Geschenk somit bleibt die schöne Erinnerung an das große Familienfest noch lange am Handgelenk erhalten.

Kampagne der Kinderfreunde: „Die Waffe ist kein Spielzeug“

Outdoorwerbung hilft Eltern, ihren Kindern den Krieg zu erklären

Die Kampagne der Kinderfreunde OÖ will die Waffe als Spielzeug bezeichnen. Die Outdoorwerbung soll Eltern helfen, ihren Kindern den Krieg zu erklären. Die Kampagne ist Teil einer größeren Initiative der Kinderfreunde OÖ, die Eltern dabei unterstützt, ihren Kindern den Krieg zu erklären. Die Kampagne ist Teil einer größeren Initiative der Kinderfreunde OÖ, die Eltern dabei unterstützt, ihren Kindern den Krieg zu erklären.

Oberösterreich

„Wir müssen jetzt handeln“

Corona-Stress, Klimakrise und Ukraine-Krieg sind die Themen, die Eltern bei den Kindern am meisten beschäftigen. Die Kinderfreunde OÖ fordern, dass die Eltern diese Themen mit ihren Kindern besprechen und erklären. Die Kampagne ist Teil einer größeren Initiative der Kinderfreunde OÖ, die Eltern dabei unterstützt, ihren Kindern den Krieg zu erklären.

Personalmangel in den Kindergärten

„Die Lage wird immer dramatischer“

Rund 5000 Menschen demonstrierten gestern in Wien für bessere Arbeitsbedingungen in den Kindergärten – Auch in Oberösterreich spitzt sich die Situation zu

Ein Schrei, den Edith Birgler-Schwandner gut nachvollziehen kann: „Die Not ist sehr groß“, sagt die 58-Jährige. Die Leiterin der Caritas Oberösterreich, Wolfgang Ritscher, beschreibt die Situation in den Kindergärten als „dramatisch“. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt.



Gestern protestierte in Wien Personal der Privatkinderkärten, morgen folgt das von städtischen Einrichtungen.

Fassungslos über „Tik-Tok-Trend“

Verstört und fassungslos haben wir heute von dem neuen „Tik-Tok-Trend“ gelesen. Dabei bringen Eltern ihre Kinder in einen dunklen Raum, lassen sie allein zurück und zeigen via Handyvideo einen Geist, um das Kind bewusst zu erschrecken. Die panische Reaktion des Kindes wird dann gefilmt und anschließend in den sozialen Netzwerken zur Schau gestellt.

Wir sprechen hier ganz klar von einer Kindesmisshandlung. Sowohl die Psyche als auch die Privatsphäre der Kinder werden hier von den eigenen Eltern massiv zerstört. Diese psychische Misshandlung wird auf Social Media noch mit Lach-Reaktionen und „Gefällt mir“-Belohnung für uns Kinderfreunde untragbar! Kinder haben Rechte. Recht auf ein gesundes Aufwachen, auf Schutz, Geborgenheit und ein Recht auf Schutz vor Gewalt. All das wird durch diesen „Trend“ von den Eltern, für das Kind so wichtige Bezugspersonen, verletzt. Wir Kinderfreunde appellieren eindringlich, solche Videos zu melden und keinesfalls weiterzuerweitern.

„Müssen mit Tabus brechen“

Wohin es in der Herde getrieben wird, das ist das Thema der Kinderfreunde OÖ. Die Kampagne ist Teil einer größeren Initiative der Kinderfreunde OÖ, die Eltern dabei unterstützt, ihren Kindern den Krieg zu erklären.

communale oö Eferding

Kunst & Kultur neu erleben
02. Juli – 15. November 2022

„Wir brauchen zufriedenes Personal“

36 Pädagoginnen fehlen
30 Kindergartengruppen sind betroffen. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt.

„Auch bei uns ist die Situation extrem angespannt“

Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt. Die Situation ist dramatisch, weil es an Personal fehlt.

Wir sprechen hier ganz klar von einer Kindesmisshandlung

Sowohl die Psyche als auch die Privatsphäre der Kinder werden hier von den eigenen Eltern massiv zerstört. Diese psychische Misshandlung wird auf Social Media noch mit Lach-Reaktionen und „Gefällt mir“-Belohnung für uns Kinderfreunde untragbar! Kinder haben Rechte. Recht auf ein gesundes Aufwachen, auf Schutz, Geborgenheit und ein Recht auf Schutz vor Gewalt. All das wird durch diesen „Trend“ von den Eltern, für das Kind so wichtige Bezugspersonen, verletzt. Wir Kinderfreunde appellieren eindringlich, solche Videos zu melden und keinesfalls weiterzuerweitern.

Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ

Spenden statt wegwerfen

Die Schuljahr ist vorbei, doch die Kinderfreunde denken schon wieder an den Schulstart und an die Tatsache, dass dieser für zahlreiche Familien zu einer großen finanziellen Hürde werden kann. Deshalb rufen sie auch heuer wieder zur Schultaschen-Sammelaktion auf.



„Wir kennen es noch aus der eigenen Kindheit, die erste Schultasche ist etwas ganz Besonderes. Doch die Anschaffung kann für Familien, die bereits im Alltag mit finanziellen Schwierigkeiten kämpfen, zusätzlich problematisch werden“, sagt Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ. „Daher möchten wir diese Familien unterstützen, damit wirklich alle Kinder gut in das neue Schuljahr starten können.“ Gut erhaltene Schultaschen können in Linz abgegeben werden.

Abgeben in Linz:
• Kinderfreunde OÖ, Wiener Straße 131, Anmeldung: 0732/773011
• Kinderfreunde Linz, Kärntnerstraße 4, Anmeldung: 0699/1688350

Immer mehr junge Menschen leiden

Kinder werden oft nur als Gefahr, als Treiber der Pandemie gesehen, die zwischen Schule, Betreuung und Distance Learning hin- und hergeschoben werden, kritisieren die Kinderfreunde OÖ. Tatsächlich leiden aber immer mehr junge Menschen an Depressionen, Essstörungen und Isolation. Gefordert wird eine Höherstufung der Bedürfnisse der Jungen im Krisenmanagement und mehr Raum für Gemeinschaft an Schulen. Auch psychosoziale Dienste, die Hilfe zu Hause anbieten, wären ein wichtiger Schritt – Wien macht es gerade vor.

Abgeben in Linz:
• Kinderfreunde OÖ, Wiener Straße 131, Anmeldung: 0732/773011
• Kinderfreunde Linz, Kärntnerstraße 4, Anmeldung: 0699/1688350

Er will Kindern ein Sprachrohr sein

Roland Schwandner setzt sich seit 28 Jahren für die Rechte der Kleinen ein

Die Landeskonferenz der Kinderfreunde OÖ ist heute ein guter Tag. Denn nach dem letzten Lockdown sind die Kinderfreunde wieder zurück in die Kindertagesstätten. Die Kinderfreunde OÖ sind stolz darauf, dass die Kinderfreunde wieder in den Kindertagesstätten sind. Die Kinderfreunde OÖ sind stolz darauf, dass die Kinderfreunde wieder in den Kindertagesstätten sind.

KINDERFREUNDE Demo für Kinderrechte

Die Demo soll auf die Rechte von Kindern aufmerksam machen

Die Kinderfreunde OÖ fordern die Bundesregierung, dass sie die Rechte der Kinder in der aktuellen Gesundheitskrise ernst nimmt. Die Kinderfreunde OÖ fordern die Bundesregierung, dass sie die Rechte der Kinder in der aktuellen Gesundheitskrise ernst nimmt.

„Hört uns zu!“

Viele Kinder und Jugendliche haben psychische Probleme. Die 16-jährige Anna Marie Wlister aus Altmünster ist eine von ihnen. Die Kinderfreunde fordern mehr Angebote für Betroffene

Anna Marie Wlister hat psychische Probleme. Die Kinderfreunde fordern mehr Angebote für Betroffene. Anna Marie Wlister hat psychische Probleme. Die Kinderfreunde fordern mehr Angebote für Betroffene.

Land & Leute

Die Kinderfreunde Oberösterreich veranstalten am Freitag, 2. Juli, ab 14 Uhr in Linz eine Demo zugunsten der Rechte von Kindern.

Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich

Die Kinderfreunde Oberösterreich veranstalten am Freitag, 2. Juli, ab 14 Uhr in Linz eine Demo zugunsten der Rechte von Kindern.

Die Kinderfreunde fordern mehr Angebote für Betroffene

Die Kinderfreunde fordern mehr Angebote für Betroffene



KINDERKULTUR | THEATER DES KINDES

Das Theater des Kindes wurde 1973 gegründet und fand 1991 eine fixe Spielstätte im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel in der Langgasse 13 im Zentrum von Linz. Seit 50 Jahren bietet das Theater des Kindes anspruchsvolle und unterhaltsame Vorstellungen für Menschen ab drei Jahren. Das Theater wurde schon vielfach ausgezeichnet. Neben dem regulären Spielbetrieb gibt es auch Gastspiele sowie pädagogische Angebote.

Mit Stücken wie „Das Karussell“ (eine Kindheit in den 1940er Jahren), „Der vergessene Maler“ (eine Familiengeschichte aus Norwegen), Franziska Jägerstätter erzählt“ (die Lebensgeschichte der Witwe von Franz Jägerstätter) oder „Orpheus“ nimmt sich das Theater des Kindes auch Themen an, die im ersten Moment als „schwierige Stücke“ für Kinder erscheinen. Gerade mit solchen Stücken wird versucht, Kinder, Eltern und Pädagog:innen zu animieren, miteinander zu reden und sich auch mit „unbequemen“ Themen auseinanderzusetzen.

Trotz der turbulenten Corona-Jahre standen von 2020 bis 2023 wieder zahlreiche Premieren auf dem Programm, u.a. „Ein Schaf fürs Leben“, „Die Schnecke und der Buckelwal“, „Orpheus“, „Da wächst was“, „Momo“, „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“, „Die Stadtmaus und die Landmaus“, „Sherlock Holmes“ uvm.

Mehr Infos unter www.theater-des-kindes.at

- 2020: 78 Vorstellungen – 6.260 Besucher:innen*
- 2021: 52 Vorstellungen – 4.334 Besucher:innen*
- 2022: 276 Vorstellungen – 20.991 Besucher:innen

*geringe Besucher:innen-Zahlen und Veranstaltungszahlen aufgrund Corona-Lockdowns



Österreichische Kinderfreunde
Landesorganisation Oberösterreich
Wiener Straße 131, 4020 Linz

Tel: 0732 / 77 30 11, E-Mail: info@kinderfreunde-ooe.at
ZVR-Zahl: 486 089 761

Illustrationen: Karin Blum | Layout: Niels Plasser

www.kinderfreunde-ooe.at



